

LGA Labor – Infektionsserologie

Telefon Laborleitung 0711 25859-306

Telefon Labor 0711 25859-363

Fax 0711 25859-265

VI

VI_UA_HIV-STI-Sprechstunde_v13_260120.docx

LGA interne Proben-Nr.

Untersuchungsauftrag HIV/STI-Sprechstunde

Formular bitte für jede Probe vollständig und deutlich ausfüllen.

Einsender		Wird vom LGA ausgefüllt		
Name:				
Straße:		Eingang/Hz.		
PLZ/Ort:		Unters.-Umfang		
Telefon/Fax:		<input type="checkbox"/> AG <input type="checkbox"/> AM <input type="checkbox"/> HBS <input type="checkbox"/> ANTIC <input type="checkbox"/> ANTICM <input type="checkbox"/> ANTIE <input type="checkbox"/> HBE <input type="checkbox"/> ANTIS <input type="checkbox"/> HCV <input type="checkbox"/> HCV-IB <input type="checkbox"/> HCV-PCR <input type="checkbox"/> HIV1/2 <input type="checkbox"/> HIV-IB1/2 <input type="checkbox"/> HIV1-PCR <input type="checkbox"/> TP <input type="checkbox"/> TPHA <input type="checkbox"/> VDRLG <input type="checkbox"/> VDRLM <input type="checkbox"/> RPR		
Entnahmedatum Bitte unbedingt angeben!				
Untersuchungsmaterial				
<input type="checkbox"/> Serum <input type="checkbox"/> EDTA-Plasma <input type="checkbox"/>				
Patientendaten		Klinische Symptome / Untersuchungsanlass		
Identifikations-Nr.:				
Geburtsdatum:				
männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> andere <input type="checkbox"/>				
Vorbefund-Nummer		Symptombeginn am :		
Untersuchung auf				
<input type="checkbox"/> HIV <input type="checkbox"/> LUES <input type="checkbox"/> Hepatitis B <input type="checkbox"/> Titer nach HBV-Impfung <input type="checkbox"/> Hepatitis C		<input type="checkbox"/> Bei Vorliegen einer HIV-Infektion ist eine weitere Untersuchung auf Lues, HBV, HCV gewünscht. <input type="checkbox"/> Sonstiges		
Zusatzinformationen				
<input type="checkbox"/> MSM <input type="checkbox"/> heterosexuelle Kontakte <input type="checkbox"/> intravenöse Drogenabhängigkeit		<input type="checkbox"/> w/m/d Sexarbeiter_in <input type="checkbox"/> sexuelle Kontakte zu w/m/d Sexarbeitenden <input type="checkbox"/> Präexpositionsprophylaxe PrEP		

Hinweise zu Probenahme und Versand siehe Rückseite.

Datum: Auftraggeber: Unterschrift:
(Stempel oder Druckschrift)

Hinweise zu Probenahme und Versand

HIV/STI-Sprechstunde

VI_UA_HIV-STI-Sprechstunde_v13_260120.docx

Untersuchungsauftrag

Dem Untersuchungsgut ist ein schriftlicher, vom Gesundheitsamt unterschriebener **Untersuchungsauftrag** beizufügen. Dieser kann anonymisiert werden und muss Geburtsmonat und Geburtsjahr enthalten und leserlich ausgefüllt sein.

Das **Probenahmedatum** ist unbedingt anzugeben, da sonst eine Beurteilung der Probe nur unter Vorbehalt erfolgen kann.

Probenart und Probenmenge

Die Probe wird intravenös und steril unter Verwendung von Gel-Monovetten (5ml) durch fachkundiges Personal entnommen. Nach Ablauf des Gerinnungsvorgangs bei Raumtemperatur (Monovetten stehend) erfolgt die Serumgewinnung durch eine Zentrifugation von 10 Minuten bei 2500g.

Probengefäß

Das **Probengefäß** (Primärgefäß) muss steril und gut verschließbar sein. Für alle infektionsserologischen Untersuchungen sollte eine **Serum-Gel-Monovette** verwendet werden, insbesondere wenn der Transport auf dem Postweg erfolgt.

Das **Probengefäß** (Primärgefäß) muss so eindeutig beschriftet sein, dass der Einsender und die Identität des Klienten/Patienten jederzeit erkennbar ist.

Transport des Untersuchungsgutes

Ein Postversand bei Raumtemperatur ist innerhalb von zwei Tagen möglich.

Für die **Transportbeförderung** gelten die Bestimmungen der Deutschen Bundespost zur Beförderung ansteckungsgefährlicher Stoffe.

Das Untersuchungsmaterial gehört als diagnostische Probe zur Kategorie B mit der UN-Nr. 3373. Für die Verpackung gilt das dreifach Prinzip: Primärgefäß, Sekundärverpackung mit Saugmaterial, Außenverpackung (Sekundär- oder Außenverpackung muss starr sein) und kann mit P650 versandt werden.

Die Proben und die Untersuchungsaufträge werden beim Eingang im Labor auf ihren Zustand überprüft. Zeigen sich bei dieser Überprüfung Abweichungen (z.B. hämolytisches Serum), kann die Probe zurückgewiesen werden oder der Befund erfolgt unter Vorbehalt.

Notwendige Patientendaten werden gesetzlich vorgeschrieben an die IfSG-Meldestellen weitergegeben.